



**Wien: UNO-City – auch ein Zeichen allseitigen Vertrauens
in das neutrale Österreich während des Kalten Kreiges**

(Foto: Wien_UnoCity@995645_Pixabay.jpg)

Wien: Stadt der Widersprüche und des Wandels

04.05. – 08.05.2026 Studienreise/Seminar zur politischen Bildung

Barock trifft Bauordnung. Heuriger trifft Hofburg. Karlskirche trifft Karl-Marx-Hof.

Wien glänzt und kämpft – mit Geschichte, Gentrifizierung, Klima und Krisen. Wir folgen den Spuren von Vindobona bis zur UNO-City, erkunden Gemeindebauten, Gedenkorte und den roten Faden sozialer Stadtentwicklung.

Wie gelingt hier hohe Lebensqualität – trotz Hitze, Bevölkerungswachstum und sozialen Spannungen?

Ein Seminar voller Perspektivenwechsel – Austausch mit den NaturFreunden Österreichs, der NaturFreunde-Internationale und – wer mag – einem Glas Grünen Veltliner.

Das Programm im Einzelnen:

- Auf Spurensuche: das römische Militärlager Vindobona mit der angeschlossenen Zivilstadt
- Kaiserliche Residenzstadt seit 1558 – die Kronjuwelen des Heiligen Römischen Reichs in der Schatzkammer der Hofburg
- Das architektonische Erbe der Donaumonarchie: die Bauten an der Ringstraße, Bauten des Barocks und Jugendstils, Schloss Belvedere
- Zuwanderung aus allen Teilen der k.u.k.-Monarchie – Wien als kultureller Schmelztiegel
- Das „Rote Wien“ nach dem Ersten Weltkrieg mit seinem international als Pionierleistung anerkannten dichten Netz an Sozialeinrichtungen und den „Gemeindebauten“ – Besuch im Karl-Marx-Hof und im Museum Waschsalon.
- Der Bürgerkrieg ähnliche Kampf der beiden großen politischen Lager vom 12. bis 15. Februar 1934 und seine Nachwirkungen
- NS-Herrschaft sowie Verfolgung und Ermordung der 200000 Wiener jüdischen Glauben
- Kalter Krieg – die Viermächtestadt – der Weg zum neutralen Österreich – Wien als Zentrum der internationalen Diplomatie
- Die UNO-City mit dem 1979 eröffneten Vienna International Centre (als drittem Amtssitz der Vereinten Nationen) und dem Austria Center Vienna

- Ein Bevölkerungswachstum um mehr 500000 Menschen in den letzten 25 Jahren – wie hat Wien einen solchen Zuwachs um gut ein Drittel bewältigt?
- Alte Wiener Arbeiter_innenviertel und heutige Zuwanderung
- Das Stadtentwicklungsgebiet Nordwestbahnhof mit dem Konzept des "Leistbaren Wohnens"
- Die günstige geographische Lage zwischen Alpenostrand und pannonischem Raum – Besuch der Heurigen im Alpenvorland
- Wien als in internationalen Bewertungen Stadt mit der besten Lebensqualität:
 - Wiens Grünanlagen- und Parkkonzeption
 - Verkehrsberuhigung und öffentlicher Nahverkehr in Wien
 - Wiens heutige Gemeindebauten und soziale Sicherungssysteme
- Anpassung an den Klimawandel in einer Metropole, die zum Ende des 21. Jahrhunderts am stärksten von Hitzewellen betroffen sein wird
- Erfahrungsaustausch mit den österreichischen NaturFreunden – Wien als Sitz der NaturFreunde-Internationale
- Das Ringen um die Demokratie – die Auseinandersetzungen mit der FPÖ

Leistungen: 4xÜ/F im Mittelklasse-Hotel, Programm, Eintritte, Fahrten

Anerkennung als Bildungsurlaub auf Anfrage möglich

Kosten Mitglieder/Gäste im DZ: 750,-/790,- (EZ-Zuschlag 220,-)

Kapazitäten begrenzt - keine feste Anmeldefrist

Nähere Infos & Anmeldung: <https://ffr-reiseservice.de/reisen/wien-stadt-der-widersprueche-und-des-wandels/> & <https://meine.reiseanmeldung.net/booking/ffr-ferien-freizeit-und-reiseservice/travel/flowweb/9380/9382>

Kontakt: politische-bildung@naturfreunde-hh.de, Norbert Holtz · Tel. 040 40 85 28